

Inhalt

I. Der unaufgelöste Gegensatz	11
II. Die mit sich selber ungleiche Identität in jedweder Aussage	16
1.) Die Logik, der Widerspruch und die Wirklichkeit	16
2.) Das Prädikat, das Attribut und die Substanz	22
3.) Das Ganze, der Teil und die Gegenständlichkeit	24
III. Das aufgehobene Sein	29
1.) Das „Wesen“ als die Wahrheit des Seins (Hegel)	29
2.) Existenz und Essenz (Heidegger)	31
3.) Der Geist als die Negation des Seins (Hegel)	32
4.) Das Sein, das Nichts und das Werden (Hegel)	35
5.) Die Materie als Stoff (Aristoteles)	45
IV. Die Enthüllung und die Verbergung des Seins	59
1.) Das Grundmuster des Verhältnisses von Idealität und Materialität (Aristoteles, Platon, Hegel)	59
2.) Die Identität von Erkenntnis und Erkanntem (Platon)	63
3.) Die Identität der Erkenntnis mit sich selbst (Plotin)	68
4.) Die Differenz des allgemeinen und des höchsten Seins (Heidegger)	73
5.) Die Abgeschiedenheit und die Innerlichkeit. Metaphysik und ihr selbsterzeugter Widerspruch	75
6.) Die Endlichkeit der Transzendenz und die Transzendenz der Endlichkeit (Kant)	80
7.) Das selbstvergessene und das entgegenstehende Ich (Fichte)	86
V. Die Logik des Nihilismus	102
Literaturangaben	109